



Bibliographische Daten

Titel: Der Heiligen Leben, Winterteil, 2. Teil – Nürnberg, STN; Cent. IV, 34
Signatur: Cent. IV, 34

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

124
ie sel mit große undas
ellig lebe den helff uns
sant Gedrait vmb got
erberbe hie allzeit gute
herberg vnd das er vns
nach diesem lebe bei Im
beberg vnde feinde die
ellig sint Amie

Von sant Benedicto

Bant benedictus was
ein criste vnd hett
eine keiche vater
vnd was diemutig vnd
kert die heilige gestheift
mit fleiß vnd floch die
wert do er ein kint was
vnd hiez all sein feiunt
vnd ging In fremde lande
vnd was arm durch got
das was sein amme gar
leid wann sie het yn gar
lieb do us sucht sie yn vuer
vnd wand yn In ein stat
do beleib sie bei Im In
vult sie eine tags waig
In ein milteny wegen do
zu sprach sie in gllaw
seick do was in gar land
do macht sant Benedicto
die milteny gang In eine
Inunge tags Darnach wolt
er die welt pasliche

vnd kom nebe ein closter
mein tieff gruben allen vnd
sagt es niemant dem eine
gute münch der hiez Toma-
nus der kom oft zu Im vnd
pracht Im sein nottueft
der hett ein schelle an eine
seyl die leit er wenn er
Im zu esse pracht Dolum
der heilig keisur vnd nam
es wann er daucht yn ein
kunigreich das er got mit
seid gedienet macht vnd
was dreiv jar ander gruben
do was dem weint zorn
das Im der pruder zu esse
pracht vnd ned es vnd prach
Im die schelle das sie ein
klang do gab Im Romanus
ein ander geiche vnd pracht
Im sein speiß als vor

An eine oster tag do
hett ein guter priest
mes gelesen vnd bereit Im
darnach zu esse do erthen
Im vnz heid vnd sprach zu
im beait die wirtschafft
wol dir vnd meine getrewe
dien sant benedictus der
leidet große hung vnd weist
yn zu Im do nam der priest
speis vnd them zu sant Be-